

FINANZ und WIRTSCHAFT

12.06.15

Manfred Rösch



Die 20 bestverdienenden Schweizer VRP

Verdienen Verwaltungsratspräsidenten oder -präsidentinnen in der Schweiz umso mehr, je grösser «ihre» Gesellschaft ist? Die Korrelation ist nicht durchs Band positiv; das zeigt der Blick auf die für 2014 von zRating erhobenen Zahlen zur Gesamtvergütung; hier sind die obersten zwanzig abgebildet, verglichen mit der Marktkapitalisierung des jeweiligen Unternehmens. Peter Brabeck, VR-Präsident des Nahrungsmittelgiganten und SMI-Schergewichts Nestlé (NESN 68.95 -0.14%), ist dieser Erhebung zufolge der Spitzenverdiener, doch die Amtskollegen der am Markt sogar noch schergewichtigeren Pharmamultis Roche (ROG 264.2 0%) (RO 258.5 -0.67%) und Novartis (NOVN 92 -1.23%), Christoph Franz bzw. Jörg Reinhardt, erhalten deutlich weniger. Nayla Hayek, VR-Präsidentin

des gemessen an den grossen drei des Schweizer Aktienmarkts um über den Faktor zehn kleineren Uhrenkonzerns Swatch Group (UHRN 71.35 0.14%) (UHR 365.4 0.08%), verdient mehr als Franz oder Reinhardt – eine Erklärung mag darin liegen, dass Swatch Group zwar eine Publikumsgesellschaft, aber zugleich auch die Hayek-Familiengesellschaft ist. Zu den bestverdienenden VR-Präsidenten gehören auch diejenigen einiger Unternehmen, die an der Börse «nur» mit einstelligen Milliardenbeträgen bewertet sind. Allerdings ist die Funktion bspw. von Andreas Andreades (Temenos (TEMN 32.1 -0.77%)), Etienne Jornod (Galenica (GALN 975 -0.41%)), Juan Carretero (Dufry (DUFN 137.2 1.4%)) oder This Schneider (Forbo (FORN 1133 0.8%)) offiziell diejenige eines «exekutiven Verwaltungsratspräsidenten».